

Das Ergebnis in aller Kürze:



Interessenausgleich:

- 80 Stellen werden abgebaut – statt 111
- Zukunftsprodukte, wie Smartlocker, Prefino und Climate Office bleiben in Breidenbach
- Ca. 35 Mitarbeiter bekommen ein Angebot für die Beschäftigungsgesellschaft (BQG)

Sozialplan:

- Abfindung für Beschäftigte, die schon gekündigt haben = 0,6 Bruttomonatsgehälter pro Jahr der Beschäftigung
- Abfindung für die, die in die BQG gehen = 3000€ + 0,6 Bruttomonatsgehälter pro Jahr der Beschäftigung
- BQG mit Entgeltaufstockung auf 85 % und Laufzeit min. 4 Monate max. 12 Monate
- Für die rentennahen Beschäftigten wird eine individuelle Lösung gefunden aber mit Zustimmung des Betriebsrates
- Einmalzahlung für die Beschäftigten, die bei CP bleiben

VERHANDLUNGEN BEENDET - ERGEBNIS STEHT

Eine kurze Bewertung

VERHANDLUNGEN BEENDET

Das Ergebnis steht

Eine kurze Bewertung

IG Metall und Betriebsrat bleiben bei Ihrer Kritik der Maßnahme. Das traditionsreiche Hauptwerk zu verkleinern, um Standorte in Thüringen und Polen auszulasten, war und ist keine gute Maßnahme.

Trotzdem sind wir froh, wichtige Punkte in den Verhandlungen durchgesetzt zu haben:

- Es werden keine 111 Stellen abgebaut sondern „nur“ 80
- zukunftsorientierte Produkte werden auch in Zukunft in Breidenbach gefertigt
- Der Abfindungsfaktor 0,6 ist wesentlich höher als bei den früheren Sozialplänen
- Ein Fonds für Extremfälle kann im Einzelfall helfen
- Wir konnten für jedes unserer drei Ziele ein Verhandlungsergebnis erzielen:
 - So viele Kolleg*innen wie möglich am Standort halten
 - Gute Abfindungsregelungen für die, die gehen
 - Perspektiven für die, die bleiben

Natürlich kann es niemals ein „gutes“ Ergebnis sein, wenn so viele Kolleg*Innen das Unternehmen verlassen müssen.

Rechtsschutz der IG Metall:

Jedes IG Metall Mitglied hat durch seine Mitgliedschaft anrecht auf den Rechtsschutz der IG Metall. Da der Betriebsrat keine konkrete Namensliste vereinbart hat, können Betroffene auch gegen ihre Kündigung klagen und werden hier auch von der IG Metall unterstützt. Da das Ergebnis aber recht gut ist (und auch sehr viel besser als vorhergehende Sozialpläne bei C&P) ist es fraglich, ob eine Kündigungsschutzklage sinnvoll ist. Gerne prüfen wir dies aber Individuell für unsere Mitglieder. Meldet euch bei Interesse bei herborn@igmetall.de

Aber es spricht für die gute Arbeit des Betriebsrates, so viele gute Regelungen erreicht zu haben.

Gemeinsam haben wir hier das Schlimmste verhindern können!

Kontakt

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Str. 55
35745 Herborn

Telefon: 02772 / 57073-0
Telefax: 02772 / 57073-25
herborn@igmetall.de

Impressum

IG Metall
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann
Kontakt: vorstand@igmetall.de
V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Oliver Scheld, 1.Bevollmächtigter IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Str.55, 35745 Herborn, Kontakt: herborn@igmetall.de

www.igmetall.de